

Protokoll über den außerordentlichen Bezirkstag am 24.09.2023 um 11:00 Uhr in Dortmund

(Boxzentrum in Dortmund, Strobelallee 40, 44139 Dortmund)

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

1) Eröffnung und Begrüßung

Farid Vatanparast, Vizepräsident des WABB, eröffnet die Sitzung um 11:00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden. Andrea Placke, Geschäftsführerin des WABB, verliest ein Grußwort der Präsidentin, die sich zzt. in der Reha befindet.

Andrea Placke stellt fest, dass 16 stimmberechtigte Vereinsvertreter anwesenden sind. Außerdem ohne Stimmrecht anwesend: 7 Vorstandsmitglieder, 1 Ehrenvorstandsmitglied, 3 Gäste

2) Satzungs korrektur

Bereits mit der Einladung zum außerordentlichen Bezirkstag haben alle Vereinsvertreter den Vorschlag für die Satzungs korrektur erhalten. Auf Wunsch des Finanzamtes soll folgende Korrektur vorgenommen werden:

§ 29 Auflösung des WABB / Abs 2 (alte Fassung)

Bei Auflösung des WABB oder der Entziehung seiner Rechtsfähigkeit fällt das Vermögen des WABB den Mitgliedern entsprechend der nachfolgenden Absätze zu, sofern sie ausschließlich steuerbegünstigte Zwecke i.S.d. Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung verfolgen. Eine Verwendung zu anderen als gemeinnützigen Zwecken ist ausgeschlossen.

§ 29 Auflösung des WABB / Abs 2 (neue Fassung)

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft, zwecks Verwendung für die Förderung des Sports.

Farid erläutert die Hintergründe, warum die Satzungsänderung durch das Finanzamt gewünscht wird. Peter Strickrodt erläutert aus juristischer Sicht, was sich hinter der vorgeschlagenen Satzungsänderung verbirgt.

Es entsteht ein interessanter Austausch zu diesem Vorschlag. Alle Stimmen werden gehört. Abschließend stimmen 14 Vereinsvertreter für die vorgeschlagene Satzungs korrektur, 1 Vereinsvertreter enthält sich.

Da lt. § 27 der Satzung des WABB zu einem satzungsändernden Beschluss eine Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen erforderlich ist, gilt die Satzungsänderung als beschlossen.

Der Vorstand wird nun weitere Schritte einleiten, um die Satzungsänderung offiziell eintragen zu lassen.

3) Schlusswort

Farid Vatanparast dankt für den interessanten Austausch und beendet die Sitzung um 11:20 Uhr und leitet direkt in den regulären Bezirkstag über.

Farid Vatanparast
Vizepräsident

Andrea Placke
Geschäftsführerin (Protokollführerin)

Protokoll über den Bezirkstag am 24.09.2023 in Dortmund – im Anschluss an den außerordentlichen Bezirkstag (Boxzentrum in Dortmund, Strobelallee 40, 44139 Dortmund)

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

4) Eröffnung und Begrüßung

Der Vizepräsident, Farid Vatanparast, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

5) Ehrung verstorbener Mitglieder

Zum Gedenken der Verstorbenen erheben sich alle von ihren Plätzen.

Stellvertretend werden Jörg Hamacher (BC Warendorf) und Marco Breuer (BC Gütersloh) genannt.

6) Feststellung Stimmberechtigter

Anwesende sind 16 stimmberechtigte Vereinsvertreter. Außerdem ohne Stimmrecht anwesend: 7 Vorstandsmitglieder, 1 Ehrenvorstandsmitglied, 3 Gäste

7) Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll des letzten Bezirkstages am 30.10.2022 in Lippstadt ist am 30.11. an alle Vereine verschickt worden und auf der WABB-Homepage einzusehen.

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

8) Beratung über form- und fristgerechte Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

9) Aufnahme / Abmeldungen von Vereinen im Bezirk Westfalen

Geschäftsführerin Andrea Placke berichtet, dass das Boxzentrum Lünen, das Fightology Gym Dortmund und die Boxabteilung des Bänder Turnvereins zum 01.04.2023 aufgenommen worden sind.

Abgemeldet haben sich die Faustkämpfer Lünen zum 30.09.2022 und der Verein Fair Fight Athleten Münster zum 31.12.2022.

10) Berichte der Vorstandsmitglieder

Präsidentin

Gabriele König fehlt entschuldigt.

Vizepräsident

Farid Vatanparast sieht eine vorrangige Aufgabe des Vorstandes darin, wieder eine gute Boxkultur in Westfalen zu schaffen und die Veranstaltungen für alle Alters- und Leistungsklassen wieder mehr in den Vordergrund rücken. In einer kurzen Zusammenfassung berichtet er über seine weiteren Aufgaben.

Geschäftsführerin

Andrea Placke berichtet über ihre Aufgaben, die zu großen Teilen aus den schriftlichen Arbeiten im Vorstand bestehen und besonders die Kommunikation zu den Vereinen bedeutet. Sie berichtet u.a. über die gute Zusammenarbeit im Vorstand, die dazu beiträgt, dass die zusätzlichen Aufgaben, die die WABB-Vorstandsarbeit mit sich bringt, gut zu schaffen sind.

Schatzmeister

Gerd Nolting berichtet über den aktuellen Kassenstand. Tags zuvor waren rd. 40.000 € auf dem WABB-Konto vorhanden. Die Summe klingt gewaltig, relativiert sich aber, nachdem Gerd über die Ausgaben des WABB berichtet. Einen Kassenbericht hat er an die Anwesenden verteilt.

Gerd weist darauf hin, dass die Einnahmen des WABB durch die Mitgliedsbeiträge nicht mehr werden, die Ausgaben, u.a. durch die Finanzierung von Meisterschaften usw., aber wohl. Dies hat auch dazu geführt, dass der Vorstand über Beitragserhöhung nachgedacht hat.

Peter Strickrodt, BC Gütersloh, hinterfragt die Zusammensetzung der Mitgliedsbeiträge. Was passiert z.B. mit dem Beitrag Jugendförderung? Antwort: Meisterschaften werden ausgetragen und bezahlt, Lehrgänge werden durchgeführt, Fahrtkosten zu Turnieren werden getragen, usw.

Peter Strickrodt hinterfragt weiter die einzelnen Positionen im Kassenbericht, im speziellen die Abgaben an den Boxverband NRW. Gerd und Farid erläutern, wie die Kosten entstehen, die dem NRW-Verband erstattet werden müssen. Der NRW-Verband verfügt über kein eigenes Vermögen, auch nicht durch die Zahlungen des WABB. Diese werden nur weitergeleitet und fließen weiter an den DBV u.a. Der NRW-Verband hat zwar Einnahmen aber kein Vermögen, da alle Gelder durchlaufen.

Es gibt eine rege Diskussion über die verschiedensten finanziellen Fragen, die – soweit möglich – zufriedenstellend beantwortet werden.

Die Kasse wurde von Uli Besken, ÖSG Vikt. Dortmund, und Sascha Mock, BSV Borgholzhausen, geprüft. Sie bescheinigen dem Schatzmeister eine gute Kassenführung. Fehler oder Ungenauigkeiten konnten sie nicht finden. Fazit: die Kassenführung lief ohne Beanstandungen.

Sportwart

Matthias Wewers berichtet über die Meisterschaften, die er begleitet hat. Er berichtet, dass in NRW gefühlt erst seit ein paar Monaten die Veranstaltungen wieder aufleben. In anderen Landesverbänden sieht das anders aus. Auch er appelliert nochmal an die Vereine, Veranstaltungen auszurichten.

Er berichtet von den vielen Kilometern, die er auf sich nimmt, um seine eigenen Boxer zu beschäftigen. Ihm ist bewusst, dass die weiten Fahrten hohe Kosten verursachen. Aber nur so kommt es zu mehr Kampferfahrungen. Würden im WABB mehr Veranstaltungen stattfinden, würden alle Vereine davon profitieren, da dann alle Sportler*innen mehr Kampferfahrungen sammeln könnten.

Jugendwart / Passstelle

Wilfried Peters berichtet von seinen Aufgaben als Jugendwart. Seit rd. einem Jahr führt er diese Aufgabe nun aus. Die vielen Meisterschaften in den unterschiedlichsten Altersklassen sorgen für viel Arbeit. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Sportwart des WABB und dem Jugendwart von NRW ist diese Aufgabe aber gut zu schaffen.

Schwierigkeiten gibt es allerdings immer wieder, Trainer zu finden, die für den WABB zu den DMs fahren. Und auch Ausrichter für diverse Meisterschaftsrunden zu finden bereitet Schwierigkeiten. Die Boxszene belebt sich zwar deutlich, kann er rückblickend sagen, aber die Bereitschaft, auszurichten fehlt noch. Das sorgt immer wieder für Schwierigkeiten.

Auf der Homepage hat Wilfried einen Jahresbericht veröffentlicht. <https://boxen-westfalen.net/sport-jugendwart/bericht-jugendwart-im-wabb-10-2022-09-2023/> Wilfried macht gleichzeitig Werbung für die WABB-Homepage, die viele interessante Informationen enthält, u.a. auch über Boxmöglichkeiten.

Wilfried beendet seinen Bericht mit dem Hinweis, dass der WABB mit seinen Boxern maßgeblich am NRW-Erfolg auf den verschiedensten Meisterschaften beteiligt ist.

Gleichstellungsbeauftragte
Yvette Wewers fehlt entschuldigt.

Kampfrichterobfrau

Patricia Gellenbeck stellt sich den Anwesenden vor und umschreibt ihre Aufgaben. U.a. nimmt sie die Veranstaltungsmeldungen entgegen und setzt die entsprechenden Kampfgerichte ein.

Der WABB hat ca. 25 aktive Kampfrichter, rd. 10 davon sind regelmäßig einsetzbar. 2 Supervisoren stehen in Westfalen zur Verfügung, wobei einer von ihnen zzt. nicht einsetzbar ist.

Pressewart

-Position ist nicht besetzt-

Sozialwartin

Anja Findeisen hat diese Aufgabe erst im vergangenen Jahr kommissarisch übernommen und kann bisher noch von keinen Aufgaben berichten.

Am Ende aller Vorträge dankt Farid Vatanparast den Vorstandsmitglieder für ihre Arbeit und bittet um Entlastung für den gesamten Vorstand inkl. des Schatzmeisters. Die Entlastung erfolgt einstimmig am Block!

11) Informationen über Vorstandswahlen

Beim nächsten Bezirkstag stehen Vorstandswahlen an. Der amtierende Vorstand hat sich bereits im Vorfeld Gedanken dazu gemacht, wie der Vorstand sich dann aufstellen könnte.

Aktuell sieht es so aus, dass Gabriele König in 2024 nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Gleiches gilt für Gerd Nolting, der sein Amt als Schatzmeister nicht weiter ausüben möchte. Matthias Wewers wird nicht länger als Sportwart für den WABB zur Verfügung stehen.

Aus diesen Gründen hat sich der Vorstand bereits mit möglichen Neuwahlen beschäftigt. Selbstverständlich sind auch alle Vereine aufgefordert, sich Gedanken dazu zu machen und Vorschläge zu machen.

Matthias Wewers möchte – Stand heute – gerne das Amt des Jugendwartes übernehmen. Wilfried Peters möchte dies abgeben und sich im nächsten Jahr dafür weiter um die Passstelle kümmern und versuchen, einen Teil der Öffentlichkeitsarbeit zu tragen.

Die Position „Schatzmeister“ würde – Stand heute – Anja Findeisen übernehmen. Dafür würde Gerd Nolting von ihr die Aufgabe des Sozialwartes übernehmen.

Die Positionen „Präsident*in“, „Sportwart*in“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ müssen neu besetzt werden.

Die übrigen Vorstandsmitglieder, Vizepräsident Farid Vatanparast, Geschäftsführerin Andrea Placke, Kampfrichterobfrau Patricia Gellenbeck und Gleichstellungsbeauftragte Yvette Wewers machen – Stand heute – weiter.

Der amtierende Vorstand bittet an dieser Stelle deutlich darum, dass sich alle Vereinsvertreter ebenfalls Gedanken machen sollen, wie die Positionen im WABB-Vorstand besetzt werden können.

12) Beratungen über Beitragsanpassungen zum 01.01.2024

Farid Vatanparast und Gerd Nolting berichten, dass der Vorstand in der Vergangenheit immer versucht hat, finanziell nachhaltig und vorausschauend zu handeln. Denn ohne Geld ist die Arbeit im WABB schwierig. Trotzdem sind jährlich es rd. 3500 €, die durch steigende Ausgaben und gleichbleibende Einnahmen in der WABB-Kasse fehlen. Große Ausgaben fallen an für Fahrtkosten (die ständig steigen), Zuschüsse bei Meisterschaften usw. Die letzte Trainerausbildung im März im Stützpunkt in Münster hat einiges an Geld in die WABB-Kasse gebracht. Dies vorrangig, da Farid Vatanparast seinen Part als Ausbilder in diesem Lehrgang ehrenamtlich ausgeführt hat. Auch Matthias Wewers und Wilfried Peters haben sich ehrenamtlich an der Durchführung des Lehrgangs beteiligt. Einige Anträge und Förderprogramme, die Wilfried Peters angestoßen hat, haben ebenfalls Geld in die WABB-Kasse gebracht. Diese Gelder konnten gut eingesetzt werden, werden aber vermutlich im nächsten Jahr nicht abzurufen sein.

Aus diesem Grund hat der WABB sich beraten und hält es für sinnvoll, den Grundbeitrag jährlich um 50 € pro Verein zu erhöhen. Dies soll einzig der Sicherstellung des Vermögens im WABB dienen. Die letzte Erhöhung der Beiträge liegt bereits einige Jahre zurück.

Es folgt eine Diskussion über Einnahmen und Ausgaben der Vereine und ob sie in der Lage sind, die genannte Erhöhung zu tragen. Die anwesenden Vereinsvertreter könnten sich teilweise gut vorstellen, einer solchen Erhöhung zuzustimmen.

Peter Strickrodt erfragt im Detail, welche Positionen der Beitragsrechnung im WABB verbleibt, bzw. welches Geld wie eingesetzt wird. Es wird vorgeschlagen, diese Frage der möglichen Beitragserhöhung auf die nächste Mitgliederversammlung zu vertragen und bis dahin für eine transparente Auflistung der Verteilung der Beitragszahlungen zu sorgen. Dem stimmen alle Anwesenden zu.

Der Vorstand macht deutlich, dass er mit der Anregung der Diskussion um eine Beitragserhöhung vorrangig seiner Pflicht nachkommen wollte, die Vereine auf die Finanzsituation des WABB hinzuweisen.

Zur nächsten Mitgliederversammlung soll eine Beschlussvorlage zum Thema Beitragserhöhung vorbereitet werden, damit die Vereine verbindlich abstimmen können.

13) Information über Trainer- & Kampfrichter Aus- & Weiterbildungen

Farid Vatanparast blickt noch einmal kurz auf die vergangene Trainerausbildung zurück. Die Lehrwarte, Peter Niski und Joachim Gerdemann, haben sich in der Vergangenheit immer wieder dafür ausgesprochen, die Trainerausbildung auf mehrere Wochenenden zu verteilen und nicht in einer Woche am Block durchzuführen. Dazu soll es bald einen Austausch mit den Lehrwarten geben und die Vereine sollen befragt werden, in welcher Form sie eine Ausbildung mittragen können.

Deutschlandweit ist seit einiger Zeit neu, dass alle neuen C-Lizenz-Trainer erst eine Breitensport-Lizenz erhalten und nach zwei Jahren eine Weiterbildung erfolgt, mit der sie dann die C-Lizenz-Leistungssport erwerben können. Außerdem wird deutschlandweit das Lehrbuch von Ale Angrick genutzt, so dass alle Ausbildungen möglichst einheitlich sein sollen.

Patricia Gellenbeck berichtet, dass eine KR-Ausbildung vom WABB bisher noch nicht durchgeführt wurde. Aktuell ist eine solche Ausbildung geplant, der Termine hat sich aber kurzfristig verschoben.

Zwei KR sind bereit, an der nächsten Supervisorenausbildung teilzunehmen. Dies ist dringen notwendig, da der WABB zzt. nur einen einzigen einsatzbereiten Supervisor hat. Alle Kampfrichter wurden angeschrieben und auf die Ausbildungsmöglichkeit hingewiesen – gemeldet hat sich aber leider niemand außer der beiden, die schon vorab Interesse gezeigt haben.

14) Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt

Matthias Wewers berichtet stellvertretend für Yvette Wewers von einem online-Meeting, initiiert vom NRW-Verband, an dem Yvette teilgenommen hat.

Der DOSB fordert seine Verbände aktuell auf, ein solches Schutzkonzept zu erstellen. Der DBV gibt die Aufgabe an seine Landesverbände weiter und die versuchen nun, die Bezirke und Vereine für dieses Thema zu sensibilisieren.

In absehbarer Zeit wird jeder Verein die Verpflichtung haben, ein solches Schutzkonzept vorzulegen. Alleine schon aus diesem Grund ist es wichtig, dass es Multiplikatoren in den Verbänden und Bezirken gibt.

15) Sportliche Planung der nächsten Monate

Matthias Wewers informiert, dass er die Meldungen zur NRW-Elite-Meisterschaft bald vornehmen wird und vorab mit den entsprechenden Vereinen in Kontakt treten wird.

Er berichtet von dem Aufwand, den z.B. die Austragung von Kreismeisterschaften mit sich bringt. Er ist bereit, diese durchzuführen, wenn entsprechende Ausrichter da sind. Gerd Nolting schlägt vor, dass die Vereine sich erst um eine Halle für die Ausrichtung bemühen und die möglichen Termine dann an Matthias herantragen, so dass er mit diesen Terminen Veranstaltungen planen kann.

Farid weist nochmal darauf hin, dass das Boxzentrum seine Halle immer anbietet, falls Veranstaltungen aufgrund von einer fehlenden Halle zu platzen drohen. Einige Boxtermine werden genannt, die in Kürze stattfinden werden. Hier lohnt sich auch immer ein Blick auf die Homepage, die immer gut mit Wettkampfmöglichkeiten gefüllt ist.

16) Vergabe des Bezirkstages

Der nächste Bezirkstag wird im September 2024 in Warendorf stattfinden.

17) Verschiedenes

Farid Vatanparast danke Klaus Hellmich und seinem Team für die Ausrichtung der Versammlung. Die Gegebenheiten waren perfekt vorbereitet und die Bewirtung mehr als großzügig gestaltet.

18) Schlusswort

Farid Vatanparast dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und den guten Austausch während der Sitzung.

Ende 13:30 Uhr

Farid Vatanparast
Vizepräsident

gez.
Andrea Placke
Geschäftsführerin (Protokollführerin)